

Projektpartnerschaft zwischen Nürnberg und Sokodé und Aného in Togo

1. Hintergrund

Beim 3. Workshop „Nürnberg: Begegnungen mit Afrika“ am 2.5.2018 stimmte die große Mehrheit der Anwesenden für eine Projektpartnerschaft mit den beiden Städten Sokodé und Aného. Zu beiden hatte es bereits zuvor Kontakte gegeben; mit Aného war sogar eine Absichtserklärung unterzeichnet worden.

9. – 17. September 2018

2. Offizielle Reise nach Sokodé und Aného

Um das Vorhaben der Projektpartnerschaft umzusetzen, reiste eine 6-köpfige Delegation aus Nürnberg nach Togo. Mit dabei waren:

- Dr. Peter Pluschke, Referent für Umwelt und Gesundheit, Stadt Nürnberg
- Dr. Norbert Schürgers, Leiter des Amts für Internationale Beziehungen, Stadt Nürnberg
- Karin Gleixner, Koordinatorin kommunaler Entwicklungspolitik, Stadt Nürnberg
- Bossi Medjessiribi, Vertreter des Vereins Aktion für die Entwicklung von Tchaoudjo (ADT) e.V.
- Aimé Quamdessou, Vertreter des Vereins Action Développement Togo - Entwicklungsinitiative Togo
- Dagmar Seck, Dolmetscherin

2.1 Reiseindrücke (Fotos: Karin Gleixner):



Gefördert von

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

mit ihrer

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit finanzieller Unterstützung des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Amt für Internationale Beziehungen

2.2 Inhalt der Reise:

In beiden Städten fanden zahlreiche Arbeitsgespräche mit verschiedenen Ebenen statt: Bürgermeister, Stadtverwaltung, auch aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Abwassermanagementbereich; weltliche und religiöse Würdenträger; NGO-Vertreterinnen (nur in Sokodé); GIZ-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Vertreter der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Zudem fanden Gespräche mit der Deutschen Botschaft, dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer, M. Germain Essohouna MEBA, sowie mit dem Minister für territoriale Verwaltung, Dezentralisierung und Kommunalverwaltung in Lomé, M. Payadowa BOUKPESSI, in Lomé statt. Die Delegation besuchte die Berufsschule, die Abwasserbehandlung und das Krankenhaus in Aného, die defekte Kläranlage des Hospitals, die Klärschlammkanal in Sokodé und ein Handwerkerdorf in der ländlichen Umgebung.

2.3 Ergebnisse der Reise:

Die Analyse der Reise ergab, dass man zunächst in den Bereichen Förderung von erneuerbaren Energien, berufliche Bildung (im Bereich erneuerbare Energien) und Gesundheit zusammenarbeiten und hierbei kommunalen Fachaustausch fördern wolle.

12. Dezember 2018

4. Sitzung des Nürnberger Stadtrats am 12.12.2018

Am 11.12.2017 hatten die drei Fraktionen der SPD, der CSU und von Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag mit dem Titel „Das Thema Afrika in der Stadt anpacken“ mit konkreten Arbeitsaufgaben eingebracht. Am 12.12.2018 legte das Amt für Internationale Beziehungen dem Stadtrat einen ausführlichen Bericht über die Erfüllung des Antrags vor. Die einzelnen Themen lauteten:

- Bestandsaufnahme der Afrika-Akteure (und regelmäßiger Kontakt/Austausch)
- Einladung der Afrika-Akteure zum Dialog
- Entwicklung des Dialogs (u.a. drei Workshops)
- Initiierung von Projekten
- Finanzierung der geplanten Projektpartnerschaft mit Sokodé und Aného in Togo
- Weitere Planungen (Konferenz „Die Agenda 2030 – Sechs afrikanische Kommunen und die Metropolregion Nürnberg vom 6.-8.11.2019, Folgeprojekt „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“).

Der Stadtrat diskutierte etwa eine Stunde lang über die Afrika-Arbeit der Stadt Nürnberg und begrüßte alle bisher stattgefundenen Aktivitäten. Alle 70 Stadträte stimmten den vom Amt für Internationale Beziehungen vorgeschlagenen Planungen zu.

26. – 30. März 2019

5. Kommunaler Fachaustausch mit drei Berufsschullehrern aus Sokodé, Togo in Nürnberg

Die drei Lehrer des Lycée d'Enseignement Technique et Professionnel besuchten die Berufliche Schule 1 für Kompetenz in Metall, Elektro und IT und tauschten sich intensiv mit dem Direktor Bernhard Palm aus. Sie trafen die Direktorin Siegrun Graff, Lehrerinnen und die Schüler*innen der Veit-Stoß-Realschule und besichtigten deren beiden Photovoltaikanlagen auf dem Dach. Fachgespräche fanden mit dem Referenten für Umwelt

Gefördert von



mit ihrer



Mit finanzieller Unterstützung des



Amt für Internationale Beziehungen

und Gesundheit, Dr. Peter Pluschke, sowie mit dem Klimaschutzbeauftragten Wolfgang Müller, Matthias Eidenschink vom Kommunalen Energiemanagement sowie mit dem Leiter des Amts für Internationale Beziehungen, Dr. Norbert Schürgers, statt. Auch die PV-Anlage auf dem Dach des Rathauses wurde besucht. Des Weiteren wurde die Solarinitiative Nürnberg vorgestellt. Daneben blieb noch ein wenig Zeit zum Treffen mit dem Nürnberger Verein Aktion für die Entwicklung von Tchaoudjo (ADT) e.V. und für eine Stadtbesichtigung.



Besuch der drei Berufsschullehrer aus Sokodé, Togo,
der Werkstatt der Beruflichen Schule 1
Zweiter von li: Schuldirektor Bernhard PALM



Auf dem Dach des Rathauses Am Hauptmarkt 18.
Von li nach re: Koumsoga TABATA, Mouhamed ISSA, Wolfgang MÜLLER und Patcham EKPAÏ



Französischklasse der Veit-Stoß-Realschule



Auf dem Dach der Veit-Stoß-Realschule
Von li nach re: Karin GLEIXNER, Céline HAVLA-PICARD; Wolfgang MÜLLER, Patcham EKPAÏ, Matthias EIDENSCHINK, Komsouga TABATA

Fotos: Karin Gleixner

Gefördert von

ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

mit ihrer

SERVICESTELLE 
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

Mit finanzieller Unterstützung des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

30. März bis 12. April 2019

6. Teilnahme von drei Berufsschullehrern aus Sokodé, Togo, am Programm „Ausbildung der Ausbilder (Ada) für eine Welt mit Zukunft durch Berufliche Bildung“

Dank der guten Projektkoordination durch die Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (BFZ) ggmbH konnten die drei Lehrer, alle bereits erfahren im Unterrichten von PV-Technologie, am 2-wöchigen Kurs zum Bau eines Solarkoffers erfolgreich teilnehmen. Im Anschluss daran machten sie sich in Sokodé gleich daran, den Solarkoffer im praktischen Unterricht einzusetzen und die neu gewonnenen Kenntnisse über Pädagogik, Didaktik, Teamarbeit und ganzheitlicher Arbeitsweise.

Eine kleine Anekdote: Die drei Herren freuten sich sehr, als sie aufgrund der Schneefälle in höheren Lagen die Gelegenheit bekamen, „wilde Tiere“ in der Nähe der Ortschaften zu sehen.

Mai 2019

7. Projekt ANNÜSO (ANého-NÜrnberg-SOKODE)

Das Amt für Internationale Beziehungen erarbeitete, in Kooperation mit den Vereinen Aktion für die Entwicklung von Tchaoudjo (ADT) e.V. und Action Développement Togo - Entwicklungsinitiative Togo, das zweiseitige Papier ANNÜSO mit acht Einzelprojekten, die im Rahmen der Projektpartnerschaft zwischen den drei Städten geplant sind. Ein zentraler Punkt ist die Förderung von Photovoltaiktechnik in Sokodé und Aného, verbunden mit beruflicher Bildung und kommunalem Fachaustausch. Mitte Mai 2019 wurde ein Finanzierungsantrag für ein Projekt bei der Bayerischen Staatskanzlei gestellt.

Weitere Infos unter „Mehr zum Thema“.

August 2019

8. Photovoltaik-Anlagen auf den Hospitälern und Berufsschulen von Aného und Sokodé, Togo

Die Bayerische Staatskanzlei bewilligte die 90%ige Finanzierung des Projekts „Photovoltaikanlagen auf den Hospitälern von Aného und Sokodé“ – damit startet das Projekt im Herbst 2019. Beide Hospitäler sollen mit PV-Anlagen von 30 kW ausgestattet werden, die deren hohen Ausgaben für die Stromversorgung um ca. 10 % reduzieren werden. Eine begleitende Komponente wird die Installation von PV-Anlagen mit 2 kW auf den Dächern der zwei Berufsschulen in den beiden togolesischen Kommunen sein. Lehrer und Schüler*innen sollen später an diesen Anlagen geschult werden, was einen wichtigen Beitrag zur hochwertigen beruflichen Bildung darstellen wird. Der kommunale Fachaustausch soll beim Projekt wieder zum Tragen kommen. Auf der Nürnberger Seite engagieren sich das Amt für Internationale Beziehungen gemeinsam mit dem Klimaschutzbeauftragten des Referats für Umwelt und Gesundheit für dieses Projekt.

6.-8. November 2019

9. SDG-Partnerschaftskonferenz „Agenda 2030 – Sechs afrikanische Kommunen und die Europäische Metropolregion Nürnberg“

Gemeinsam mit den Städten Neumarkt, Fürth und Schwabach sowie der Europäischen Metropolregion, Entwicklungsagentur Faire Metropolregion, hat die Stadt Nürnberg sechs afrikanische Städte zu dieser deutsch-afrikanischen Kommunikonferenz eingeladen: Aného, Bassar und Sokodé aus Togo, Drakenstein aus Südafrika, Midoun aus Tunesien und Gossas aus Schwabach. Unter allen bestehen bereits (Projekt-)Partnerschaften.

Gefördert von



mit ihrer



Mit finanzieller Unterstützung des



Amt für Internationale Beziehungen



Ziel der Konferenz ist eine engere Zusammenarbeit deutscher und afrikanischer Kommunen zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung („sustainable development goals“, auch „SDGs“ abgekürzt), die im November 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen wurden. Sie sind derzeit der größte gemeinsame Nenner aller Staaten auf der Welt. Es gilt für uns, dass sich die Kommunen weltweit rüsten, um Zukunftsfähigkeit für ihre Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Hier orientieren sich die Kommunen vor allem am Nachhaltigkeitsziel Nr. 11: „Nachhaltige Städte und Gemeinden“. Jedoch sind die 17 Ziele alle stark miteinander verknüpft und nur im Gesamten zu bearbeiten und zu erreichen.
Für die Stärkung der Nachhaltigkeit in der kommunalen Arbeit sind für Nürnberg die Kommunen in Togo die derzeitigen Partnerinnen.

Gefördert von



mit ihrer



Mit finanzieller Unterstützung des

